



## Giftpflanze auf dem Vormarsch

SB. Das Jakobs-Kreuzkraut – mit eigentlichem Namen Jakobs-Geiskraut (*senecio jacobaea*) – ist eine stark giftige Pflanze, welche vor allem auf Weiden und an Wald- und Strassenränder ihr Verbreitungsgebiet findet. Auf der Weide wird die Pflanze normalerweise vom Vieh gemieden, jedoch bei dichteren Beständen oder im Rosettenstadium wird sie insbesondere von jungen Tieren häufig aufgenommen. Die Giftstoffe (Alkaloide) sind auch in Dürrfutter und Silagen wirksam und können zu Magen-/Darmbeschwerden über Leberschädigung bis zum Tod führen. In Deutschland wurden bereits Giftrückstände in höchster Konzentration im Bienenhonig nachgewiesen und ganze Honigernten mussten vernichtet werden. In unserer Region ist diese für Mensch und Tier gefährliche Pflanze immer mehr auf dem Vormarsch. Einmal etabliert wird es sehr schwierig werden sie in den Griff zu bekommen. Ein rasches Handeln von verschiedenen Seiten kann diese Pflanze in ihre Schranken weisen. PICUS, der Natur- und Vogelschutzverein mit Vereinsgebiet Breitenbach, Fehren, Himmelried bittet die breite Bevölkerung, Landwirte, Imker, Gemeinden um ihre Mithilfe. Entfernen Sie entdeckte Pflanzen in Ihrer Nähe - unbedingt vor deren Abblühen und Versamen - und Entsorgen Sie diese (keinesfalls einfach liegen lassen oder kompostieren).

Melden Sie Vorkommen dem kantonalen Pflanzenschutzdienst (für den Kanton Solothurn: Bildungszentrum Wallierhof in 4533 Riedholz, [wallerhof@vd.so.ch](mailto:wallerhof@vd.so.ch)).

Herzlichen Dank für Ihr Engagement. **Gemeinsam können wir etwas erreichen!**

Merkblatt dazu auf [www.mypicus.ch](http://www.mypicus.ch); [mypicus@gmx.ch](mailto:mypicus@gmx.ch)